

DIE LINKE OV EMMERICH

An den Kreisvorstand DIE LINKE Kreis Kleve sowie
den Kreisparteitag am 14.05.2011

Tagesordnung 14.05.2011 , hier Antrag 2f unter TOP 9 Neustrukturierung der Ortsverbände

Liebe Genossinnen und Genossen,

In Eurer Einladung zum nächsten Kreisparteitag habt ihr u.a. für die Tagesordnung unter Anträge den Antrag 2 f die Zusammenlegung der beiden Ortsverbände Emmerich und Rees zur Abstimmung durch den Kreisparteitag vorgesehen. Dieser zusammengelegte OV soll dann "Rheinschiene" heißen.

Abgesehen davon, dass der Name "Rheinschiene" schon völlig daneben ist, teilen wir euch mit, dass der OV Emmerich (hier die bislang regelmäßig aktiven Mitglieder, da eine Ortsverbandsversammlung kurzfristig wegen der Einhaltung der Ladungsfristen nicht möglich war) im Rahmen seines seit mehr als 2 Jahren regelmäßig durchgeführten Treffens am 02.05.2011 einstimmig beschlossen hat, euren Antrag abzulehnen.

Begründung :

Der OV Emmerich arbeitet seit mehr als 2,5 Jahren selbständig. An diesen Treffen nehmen jeden Montag alle Interessierten ab 18.00Uhr an der Vorbereitung der Ratsarbeit in Emmerich teil (ca. 8-12 Personen, auch Nichtmitglieder regelmäßig). Ab 20.00 trifft sich die Partei, um inhaltliche und organisatorische kommunale Fragen zu besprechen.

Zu diesen Treffen kommen nicht selten Bürger der Stadt Emmerich , die ursprünglich mit der Partei DIE LINKE nichts zu tun haben, aber aufmerksam verfolgen, dass wir uns mit stadtpolitischen Themen offenbar als einzige Partei der Stadt öffentlich beschäftigen. Auch Mitglieder anderer Parteien sowie Ratsmitglieder anderer Fraktionen kommen gelegentlich dazu.

Dieses Beispiel macht offenbar Schule in der Stadt. Seit Anfang Mai hat nun die Emmericher SPD angekündigt, einmal im Monat donnerstags einen Bürgertreff im selben Lokal wie wir durchzuführen.

Unter den gegebenen Bedingungen erscheint also eine Zusammenlegung, die genau diese bislang effektive Arbeit des OV Emmerich gefährdet, eher absurd.

Der OV Emmerich hat in der Vergangenheit bei allen Wahlen (Europa, Kommunal, Kreis, Bundestags- und Landtagswahlen) jeweils das beste Wahlergebnis im gesamten Kreis für die Partei DIE LINKE erzielt. In Emmerich wurde als einzigem Ort der Einzug in den Stadtrat in Fraktionsstärke erzielt, in einzelnen Wahlkreisen wurden 2stellige Prozentzahlen bis zu 15% erzielt.

Einen solchen Ortsverband nun zerschlagen zu wollen, grenzt an politischen Selbstmord und ist der Emmericher Bevölkerung und Politik nicht zu vermitteln. Wir könnten noch viele weitere Gründe aufführen, warum die Zusammenlegung der OV's Emmerich und Rees nicht sinnvoll erscheint. Euer Manöver ist durchsichtig und kurzsichtig und objektiv nicht nachvollziehbar. Wem oder was soll denn bitte diese Zusammenlegung nutzen? Bestenfalls dem Benzinverbrauch und den damit verbundenen zusätzlichen Kosten, die wir ebenfalls nicht bereit und in der Lage sind aufzubringen. Wenn sich in Geldern oder in Bereichen mit geringer aktiver Mitgliederstruktur Ortsverbände zusammenschließen, ist dies nicht nur durch unsere Landessatzung nach § 13 Absatz 7 gedeckt, sondern tatsächlich möglicherweise sinnvoll.

Einen funktionierenden und gut und regelmäßig arbeitenden Ortsverband ohne Angabe von Gründen aufzulösen bzw. mit einem anderen OV zusammenzulegen, ist politisch inhaltlich wie organisatorisch völlig kontraproduktiv und durch nichts zu rechtfertigen.

Solltet ihr euch am 14.05.2011 dennoch mehrheitlich für die Auflösung des OV Emmerich aussprechen, wird dies von uns nicht hingenommen werden.

Für den Ortsverband Emmerich

Birgit Bißeling
(OV Sprecherin)

Reinhard Pooth
(OV Sprecher)

Bernd Nellissen
(Mitglied im Rat der Stadt Emmerich)

P.S:

Wir bitten diese Stellungnahme allen Mitgliedern des KV zumindest per Mail rechtzeitig zur Kenntnis zu geben und auf der MV zu verlesen!!!